

Entsorgung von eventuell mit dem Corona-Virus kontaminierten Abfällen aus Privathaushalten im Rhein-Hunsrück-Kreis

1. Die Entsorgung **aller im privaten Haushalt anfallenden Abfälle**, die eventuell mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) kontaminiert sein könnten, **erfolgt ausschließlich über den Restabfall (schwarze Tonne)**.
2. Um eine Gefährdung von weiteren Nutzern derselben Restabfalltonne oder der Müllwerker sicher auszuschließen, dürfen die **Abfälle nicht lose in die Tonne** gegeben werden.
3. Die Abfälle sind in **reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen** zu sammeln (z.B. in Plastik- oder Mülltüten). Die Tüten sind z.B. durch Verknoten sicher zu verschließen. Gegebenenfalls sind mehrere Säcke ineinander zu verwenden und über den Restabfall zu entsorgen.
4. **Spitze und scharfe Gegenstände müssen** in bruch- und durchstichsicheren Behältnissen (z.B. Abwurfbehälter) verpackt werden.
5. **Säcke** oder lose Abfälle dürfen nicht frei zugänglich neben die Abfalltonne oder Container gestellt werden.
6. Abfälle, die nicht in die Restabfalltonne passen, müssen sicher verpackt und für andere Personen oder Tiere unzugänglich bis zu nächster Abfuhr aufbewahrt werden.

Von den obigen Hinweisen abweichende Anweisungen oder Vorgaben des Gesundheitsamtes sind zwingend zu beachten.

Bei weiteren Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen, wenden Sie sich bitte im Zuständigkeitsbereich des Rhein-Hunsrück-Kreises an die Rhein-Hunsrück Entsorgung unter

info@rh-entsorgung.de

Tel.: 0 67 63/ 30 20 0

Bitte halten Sie die obigen Hinweise unbedingt ein!

Ihre Rhein-Hunsrück Entsorgung

Stand: 23. März 2020